

# Brandungstanzen um 3 Uhr nachts

**Saisonstart** Wie immer geht es zu Ostern los. Doch einiges ist anders in diesem Jahr im Theater am Rand in Zollbrücke.

**Zollbrücke.** Der Spielplan ist erst seit einer Woche online, und schon sind einige Vorstellungen sehr nachgefragt bis ausgebucht. Sicherlich auch eine Folge der Berichterstattung der vergangenen Wochen über den Ausstieg von Tobias Morgenstern beim Theater am Rand, mutmaßt Geschäftsführerin Almut Undisz. Und ist gleichzeitig sehr froh, jetzt wieder über Programme und Stücke sprechen zu können statt über Streit und Zerwürfnis.

Die erste Saison ohne Tobias Morgenstern im 190-Plätze-Haus in Zollbrücke an der Oder – wie sieht sie aus? Erste Neuerung: Es konstituiert sich gerade ein Beirat, der das Team in Zollbrücke bei Programm und Ausrichtung begleiten und unterstützen soll. Auf jeden Fall dabei: der viel in Rostock tätige Jazzmusiker Wolfgang Schmiedt, der auch gleich am 12. und 13. April mit „The Circle of Life“, einem Konzert mit Filmen, und mit „Wer aus mir trinkt, wird ein Reh“, einem Märchenkonzert nach den Brüdern Grimm, gemeinsam mit Claudia Graue zu erleben sein wird. Und der Schauspieler und Regisseur Matthias Brenner, zuletzt Intendant am Neuen Theater in Halle. Mit ihnen und Thomas Rühmann wolle man ab Frühjahr diskutieren, in welche Richtung das Theater sich weiterentwickeln werde.

## Viele Konzerte im Programm

Ein paar Neuerungen sind allerdings auch schon in diesem Jahr zu erwarten: So gibt es zum Start am Osterwochenende neben einem Konzert von Günther Fischer und Uschi Brüning sowie dem von Percussionist Hermann Naehring veranstalteten Ostertrommeln für Kleine und Große auch ein klassisches Konzert der schwedischen Pianistin Maria Lettberg, die längere Zeit in Altreetz gewohnt hat.

Überhaupt wird viel mit dem Format Konzert experimentiert: Das Skazka Orchestra, das im vorigen Jahr zur Provinziale schon

ganz Eberswalde zum Kochen brachte, bietet „Brandungstanzen in Rettungsweste“, das Dresdener Ensemble Caracou kommt mit Gipsy-Swing, das Kreuzberger Klarinettenkollektiv gibt sich die Ehre, und ein besonderes Erlebnis verspricht am 16. Juli das „Früh-Stück“ ab 3.14 Uhr unter dem Motto „Vom Dunkeln ins Helle“. Auch ein Schlaf-Konzert wird im Laufe des Jahres noch geboten. Und natürlich dürfen am 1. Mai Wenzel und Band nicht fehlen, Thomas Rühmann singt seine „falschen und richtigen Lieder“, ehrt Sixto Rodriguez und Tom Waits, Rainald Grebe kommt zu einer musikalischen Lesung, und für Tango-Fans gibt es ein Konzert von Tango & Mistero mit anschließendem Milonga-Tanzen.

„Drei Premieren gibt es mit Thomas Rühmann.“

Thomas Rühmann, der nun bis aufs Weitere als alleiniger künstlerischer Leiter verbleibt, plant drei Premieren in diesem Jahr: Los geht es am 18. April mit einem Improvisationsabend „Jetzt oder nie“ gemeinsam mit Holger Daemgen, und ab 14. Juni wird der Klassiker „Die Glut“ nach Sándor Márai neu inszeniert wieder aufgelegt. Ein drittes Stück ist im Herbst geplant. Ansonsten gibt es jede Menge Wiederaufnahmen von Liebgewonnenem der vergangenen Jahre, nicht zu vergessen Kindertheater und Kinderclub, Sommerball und vieles mehr. Und noch eine gute Nachricht gibt es: Für aus der Ferne Anreisende gibt es einen Shuttle-Service von den nächstgelegenen Bahnhöfen, und auch mit dem Ausflugsbus ist das Theater am Wochenende wieder besser und vor allem pünktlich zu Vorstellungsbeginn erreichbar.

*Christina Tilmann*

**Programm** und Karten unter [theateramrand.de](http://theateramrand.de)



In den Startlöchern: Das Theater am Rand rüstet sich für die Saison. Der Vorverkauf ist schon kräftig angelaufen. *Foto: Gunnar Luesch*